

*„Je einfacher etwas ist, umso grösser ist seine Kraft und umso zahlreicher ist, was in ihm seinen Ursprung hat.“*

*(Thomas von Aquin)*

# Mit deinen Händen heilen - Heilmagnetismus, ein Urheilmittel

Die Kunst des Heilmagnetismus fällt heutzutage gelegentlich unter die Beurteilung „altertümlich“. Doch zu Unrecht. „Tradition ist nicht die Anbetung der Asche, sondern die Weitergabe des Feuers!“, sagte Gustav Mahler – und diese Worte treffen im Besonderen auch auf den Heilmagnetismus zu.

Die Möglichkeit, mit den eigenen Händen andere Menschen und sich selbst zu heilen, bzw. Beschwerden zu lindern, beruht auf den Erkenntnissen des Arztes Franz Anton Mesmer (1734 – 1815). Er fand heraus, dass der Mensch selbst die gleichen Eigenschaften hat, wie sie sich beim mineralischen Magneten zeigen. Mesmer stellte fest:

„Im menschlichen Körper findet man Eigenschaften, die mit demjenigen des Magneten übereinstimmen. Man unterscheidet darin gleichfalls entgegengesetzte Pole, welche mitgeteilt, verwandelt, zerstört und gestärkt werden können.“

Nach ihm wird eine Behandlung mit Heilmagnetismus auch oft als Mesmerismus bezeichnet.

## Franz Anton Mesmer

Franz Anton Mesmer ist im Zusammenhang mit Magnetismus und der Wiederentdeckung des Heilmagnet-

ismus eine überragende geschichtliche Persönlichkeit. Wiederentdeckung deshalb, weil Energieübertragung durch menschlichen Magnetismus und geistige Kraft uraltes Wissen darstellt, das in allen Kulturen praktiziert wurde und deshalb auch als Urheilmittel bezeichnet werden kann. Wir finden dessen Anwendung auf Darstellungen in Griechenland und auch in Ägypten. Wie erfolgreich Mesmers Behandlungsweise damals eingesetzt wurde, zeigt die Tatsache, dass es Anfang des 19. Jahrhunderts in Berlin sogar eine Klinik für Heilmagnetismus unter der Leitung von Prof. Dr. Karl Christian Wolfart (Leibarzt König Friedrich Wilhelms des Dritten) gab, einem getreuen Schüler von Mesmer.

## Hilfe zur Selbsthilfe

„Vorbeugen ist besser als Heilen!“ Unser Gesundheitswesen platzt aus allen Nähten. Die Kosten steigen ins Unermessliche. Daher ist es dringend notwendig, dass hier jeder

Mensch Eigenverantwortung übernimmt. Die Anwendung des Heilmagnetismus kann für jeden Einzelnen und für jede Familie eine wunderbare, auch vorbeugende Hilfe zur Selbsthilfe sein. Der Schöpfer hat uns dazu alles in die Wiege gelegt.

## Das Grundprinzip „Ordnung“

Wie wunderbar organisiert ist unser Körper! Er wächst heran durch die Verbindung zweier Zellen, er teilt, unterteilt, entwickelt, organisiert, formt und bildet ein menschliches Wesen! Ununterbrochen werden Informationen ausgetauscht in einem überaus fragilen Informationsnetz, das alle Zellen erreicht und durchdringt. Gerät im Körper irgendein System in Unordnung – schon laufen die Informationen in Richtung Wiederherstellung der ursprünglichen Ordnung.

Ordnung – das Grundprinzip überhaupt! Wir finden die Ordnung in geometrischen Strukturen der Materie,



in Pflanzen, Mineralien, im Himmel und auf Erden. Wie im Grossen, so im Kleinen. Und auf ganz wunderbare Weise und Analogie führen uns mineralische Magnete das „Prinzip Ordnung“ vor Augen: Hier sind die Elementarteilchen so geordnet, dass alle mit ihrem Spin (Drehrichtung) gleichgerichtet sind!

Wer erinnert sich nicht an dieses Experiment: Wir nehmen feine Eisenspäne und legen sie auf ein Blatt Papier, ziehen darunter einen Magneten und alles ordnet sich in eine einzige harmonische Richtung.

Machen wir uns nun noch bewusst, dass der Ursprung des Materiellen im Geistigen liegt und dass es demnach das Wirkungsprinzip des Geistigen ist, welches ordnend, kraftspendend und lebenserhaltend wirkt. Dann wäre es doch naheliegend, eben dieses geistige Prinzip zur Erhaltung und Wiedergewinnung der Gesundheit einzusetzen. Und genau darum geht es. Denn alles Geistige ist magnetisch!

### Nicht entwickelte Anlagen

Wir heutigen Menschen haben viele in uns schlummernde Anlagen nicht entwickelt oder verkümmern lassen. Zum Beispiel die Fähigkeit, uns – wie viele Tiere – am Magnetfeld der Erde zu orientieren. Dass wir das könnten, darauf weisen winzigste Magnetitspuren hin, die Wissenschaftler im menschlichen Gehirn gefunden haben. Auch natürliche Telepathie – Fernkommunikation durch Gedankenübertragung – kennen wir nicht mehr. Der Zulu-Schamane Credo Mutwa sagt, dass diese Fähigkeit der „Buschtelepathie“ bei den afrikanischen Einwohnern früher selbstverständlich war.<sup>1</sup>

<sup>1</sup> In einem Radio-Interview vom 25. 6. 2006 für den amerikanischen Sender „News for the soul“ ([www.newsforthesoul.com/icke.htm](http://www.newsforthesoul.com/icke.htm))

Wir verlassen uns heute lieber auf unsere Handys.

Selbst operative Eingriffe in den menschlichen Körper mit blossen Händen, wie sie uns heute durch die philippinischen Heiler wieder bewusst gemacht werden, kannte schon Paracelsus. Er schrieb in einem Kapitel über diese Art von „magischer Kunst“: „Nun wisset ferner von der vierten, dass sie derjenige beherrscht, welcher in einen Menschen hineingreifen kann, ohne ihn zu verletzen, das ist, ohne dass eine sichtbare Öffnung da wäre, in gleicher Weise, wie einer ins Wasser greift und einen Fisch herausnimmt und das Wasser kein Loch bekommt, oder wie einer etwas ins Wasser hineinlegt und es auch kein Loch bekommt. Dieser beherrscht die vierte Spezies der Nigromantie, das heisst, er kann in den Leib hineingreifen und etwas herausnehmen, hineingreifen und etwas hineinlegen und diese Spezies heisst mit ihrem rechten Namen Clausura nigromantica.“

Doch zurück zum Einfachen, zum Ordnungsprinzip, zurück zum Magnetismus.

Wenn der menschliche Körper die Fähigkeit hat, sich selbst zu reparieren, neu zu organisieren und zu heilen, so können wir diese Fähigkeit mit eigenen Händen unterstützen – in Form heilmagnetischer Behandlungen. Der Ausspruch „Den Kranken werden sie die Hände auflegen und diese werden gesund werden.“ (Markus, 16:18) hat Gültigkeit für jeden Menschen!

Diese in der Bibel beschriebene Fähigkeit des Handauflegens ist in ganz besonderem Masse dazu berufenen Menschen geschenkt., doch schlummern in jedem Einzelnen Fähigkeiten, die nur auf Entfaltung und Entwicklung warten. Johann Wolfgang von Goethe meinte dazu: „Der Magnetismus ist eine allgemein wirkende Kraft: ein jeder Mensch besitzt sie, nur nach seiner Individualität etwas verschieden und seine Wirkungen erstrecken sich auf alles und auf alle Fälle. Die magnetische Kraftwirkung des Menschen erstreckt sich auf alle Menschen, auf Tiere und Pflanzen. Ja, der Mensch weiss es nicht, was er ist, aber ebenso wenig was er besitzt und was er kann. Darum ist er so elend, so ohnmächtig und unge-



schickt.“ (aus: „Maximen und Reflexionen“).

Franz Anton Mesmer sagt uns, ergänzend zu Goethes Worten: „Von allen Körpern in der Natur wirkt auf den Menschen am allerwirksamsten der Mensch selbst. Ihn kann kein beseelter noch unbeseelter Körper ersetzen!“

### Ein verwirrendes Angebot an Therapien

Es gibt aus Japan, China, Amerika, Indien oder Europa viele Angebote für energetische Therapieverfahren. Dies kann sehr verwirrend sein, vor allem auch durch die verbreitete Meinung, es bedürfe einer besonderen „Einweihung“, um solche Verfahren anzuwenden.

Es tauchen auch immer wieder neue Techniken auf, die mit der sogenannten „Lebenskraft“, Chi, Prana, Energie etc. arbeiten. Diese Vielfalt lässt sich letztlich auf einfache Gesetzmässigkeiten zurückführen, die mit dem Heilmagnetismus und der magnetischen Ausrichtung in Wechselwirkung stehen. Ich selbst habe im Laufe meiner jahrelangen Praxistätigkeit ein Konzept für die Anwendung von Heilmagnetismus entwickelt, das für jeden erlernbar, übertragbar und anwendbar ist. Die wesentlichen Grundzüge dieses Konzepts habe ich in meinem Buch „Mit Deinen Händen heilen – Heilmagnetismus praktisch angewandt“<sup>2</sup> illustriert dargestellt. Dabei habe ich bewusst einen grossen Bogen gespannt vom Makrokosmos zum Mikrokosmos, da es im Grossen wie auch im Kleinen magnetische Felder sind, die sowohl die einzelnen Schöpfungsebenen als auch die verschiedenen Körper des Menschen über ihre Ausstrahlungen magnetisch miteinander verbinden.

2 Johanna Arnold, Mit Deinen Händen heilen, Schirner Verlag, Darmstadt 2006

Mit Hilfe dieses einfachen und in sich geschlossenen Systems können Störungen des Organismus wieder in ihre eigene Ordnung zurückgeführt werden.

### Heilmagnetismus

„Die magnetische Energie ist die elementare Energie, von der das gesamte Leben des Organismus abhängt.“ formulierte der Physiker Werner Heisenberg. Diese ordnende Kraft ist meines Erachtens von immer grösserer Wichtigkeit. Wir Menschen müssen mit den sich immer schneller ereignenden Umwälzungen sowohl im Innen (bedingt durch den evolutionsmässig verstärkten Druck des Lichtes) als auch im Aussen (Abnahme des erdmagnetischen Feldes) konform gehen. Diese andauernd geforderte Anpassung kostet Kraft, und viele Menschen sind dem nicht mehr gewachsen.

Durch die Anwendung der einfachen heilmagnetischen Behandlung kann sich der Organismus ständig selbst justieren und in seine eigene Ordnung finden. Das ist für die heutige Zeit ein grosser Segen.

Wie ordnend und regulierend eine einfache heilmagnetische Behandlung wirken kann, zeigt sich vor allem bei Kindern, die durch viele Einflüsse auf ihr oft zartes Nervensystem schwer geschädigt werden können. Jede Mutter kann diese Behandlung ihren Kindern von Zeit zu Zeit zukommen lassen. Kostenlos!

„Wäre ich ein König und wüsste es nicht, so wäre ich kein König“, sagte der deutsche Mystiker Johannes Tauler. In der Anlage unserer Fähigkeiten sind auch wir Menschen Königinnen und Könige, nur müssen diese Fähigkeiten geweckt und bewusst gemacht werden.

Nütze Deine Hände, die Du zur „Behandlung“ so segensreich einsetzen kannst!

Das Aufladen, Entladen, Reinigen und Ordnen des Energieflusses und der magnetischen Verbindungen

durch den Heilmagnetismus des Menschen geschieht durch:

- Handauflegen am Körper direkt oder 6-10cm über dem Körper einströmend
- Durch gezielte Striche am oder über dem Körper
- Durch kreisende Bewegungen

### Anwendungsgebiete des Heilmagnetismus

Der Heilmagnetismus beeinflusst im Grunde jede Erkrankung positiv. Folgende Beschwerden können gelindert werden:

- bei einem allgemein geschwächten Immunsystem
- bei Störungen des vegetativen Nervensystems
- psychosomatische Störungen wie Migräne, Verdauungsprobleme, Hautprobleme, Allergien
- bei konkreten Schmerzen an Gelenken und Rücken
- bei psychischen Beschwerden wie Erschöpfungszustände/ Burn-out, Mattheit, Niedergeschlagenheit,
- bei allen Beschwerden, die schulmedizinisch nicht begründet werden können.

### Zusammenfassung

„Der Mensch an sich selbst, insofern er sich seiner gesunden Sinne bedient, ist der grösste und genaueste physikalische Apparat, den es geben kann; und es ist eben das grösste Unheil der neueren Physik, dass man die Experimente gleichsam vom Menschen abgesondert hat und bloss dem, was künstliche Instrumente zeigen, die Natur erkennen, ja was sie leisten kann, dadurch beschränken und beweisen will.“  
Johann Wolfgang von Goethe

Einen Einblick in diese Gesamtschau und eine Einweisung in meine „magnetische Ordnungstherapie für jedermann“ vermittele ich in meinem Buch „Mit deinen Händen heilen“. ◀

Text und Bild: Johanna Arnold  
www.gesundheitspraxis-ja.de